

»Wir wollen ins Gespräch kommen – über Gott und die Welt«, so begann die Einladung auf dem ersten Flyer der Reihe im Juni 2013. Mit dieser **25. Jubiläumsstaffel** blicken wir auf fast **100 interessante und ganz unterschiedliche Filme** und Gespräche zurück. Viele der Filme regen so sehr an, dass das Gespräch im Anschluss regelrecht sprudelt. Nicht selten ist es jedoch gar nicht so einfach, weil der Film die Zuschauer tief bewegt hat und sie erst mal ihre Gedanken sortieren und durchatmen müssen. In jedem Fall bietet das Gespräch eine einmalige Möglichkeit – im wörtlichen und übertragenen Sinne – unterschiedliche Sichtweisen in den Dialog zu bringen und vieles »auf den zweiten Blick« zu entdecken. Manchmal haben die Teilnehmenden sogar das Gefühl, den Film durch das Gespräch noch einmal gesehen zu haben.

Diese Jubiläumsstaffel wollen wir mit Ihnen feiern und haben besondere Gesprächsgäste eingeladen: **Den Weihbischof der Diözese Würzburg Paul Reeder, den evangelischen Dekan des Dekanats Aschaffenburg Rudi Rupp sowie den Regisseur Stefan Sarrazin, der aus Erlenbach kommt!**

Wir haben die Filme dieser Jubiläumsstaffel unter das Motto des Katholikentages in Würzburg gestellt:

## »Hab Mut, steh auf!«

Wir freuen uns auf die Filme und die Gespräche mit Ihnen!

### Das Team von »Gott & die Welt«



**Andreas Bergmann**  
Bildungsreferent  
Aschaffenburg



**Dieter Lebert**  
Geschäftsführer  
Kino Passage



**Jenny Kranich**  
Assistentin  
Kino Passage



**Gabriel Abb**  
Pastoralreferent  
Speersart Mitte



**Dr. Gregor Kreile**  
Pfarrer  
Erlenbach



**Dr. Iris Kreile**  
Pfarrerin  
Klingenberg



**Holger Oberle-Wiesli**  
Pastoralreferent  
Elsenfeld



**Johannes Pfaff**  
Koordinationskraft  
Aschaffenburg



**Susanne Warmuth**  
Pastoralreferentin  
i.R., Aschaffenburg

»Gott und die Welt sind  
im Unendlichen  
miteinander verbunden  
und der Mensch ist derjenige,  
der diese Verbindung  
wahrnehmen kann.«

Albert Einstein



Katholische Erwachsenenbildung  
im Bistum  
Würzburg e.V.

Evangelische  
Kirchengemeinde  
Erlenbach

**Veranstalter: Kino Passage Erlenbach**  
**Martinusforum Aschaffenburg-Schmerlenbach**  
**Evangelische Kirchengemeinde Erlenbach**

### Veranstaltungsort:

Kino Passage, Bahnstr. 37  
63906 Erlenbach am Main



### Info & Kartenreservierung:

Telefon: 09372 – 5197  
info@kinopassage.de



WhatsApp   
09372 – 73730

Ermäßigter Eintritt für Schüler und Studenten

Besitzer der blauen oder  
goldenen Ehrenamtskarte  
erhalten einen Extrapbonus von  
40% auf den regulären Ticketpreis.



/Kino.Passage



/kino\_passage\_erlenbach



**www.kinopassage.de**



AUGENBLICKE 2026	25.02.2026
DAS SCHWEIGENDE KLASSENZIMMER	11.03.2026
SCHMETTERLING UND TAUCHERGLOCKE	15.04.2026
DER STAAT GEGEN FRITZ BAUER	20.05.2026
NICHT GANZ KOSCHER	10.06.2026

jeweils mittwochs um 19:30 Uhr



## AUGENBLICKE 2026 Kurzfilmabend

Mi, 25. Februar 2026, 19:30 Uhr

**Moderation: Oliver Ripperger**

10 Kurzfilme • 94 Min. • FSK: 12

Es erwarten Sie zehn höchst unterschiedliche Kurzfilme. Zehn kleine Abenteuer, auf die Sie sich gefahrlos einlassen können – verdichtet, kreativ und immer überraschend. Sie zeigen neue Blickwinkel, erzählen von anderen Lebensrealitäten und reflektieren unsere Zeit. Ob leise oder laut, poetisch oder provokant: In wenigen Minuten öffnen sie Räume zum Staunen, Lachen, Nachdenken.

Die Vielfalt der Formate macht den Kurzfilm zum idealen Medium, um sich neugierig, kritisch und offen mit unseren Emotionen, Werten und Lebensrealitäten auseinanderzusetzen – Kurzfilme erleben mit allen Sinnen und gemeinsam mit anderen Menschen.

Wir wünschen Ihnen anregende Unterhaltung, intensiven Austausch und Freude am Entdecken und Teilen.



## Das schweigende Klassenzimmer

Mi, 11. März 2026, 19:30 Uhr

**Moderation: Das gesamte Team von Gott und die Welt**

D 2018 • Regie Lars Kraume • 111 Min. • FSK 12

Der Film basiert auf einer wahren Begebenheit, die sich 1956 in einer Abiturklasse in der DDR zugetragen hat. Zwei Schüler der Klasse machen einen Kinobesuch im Westen und hören von der Niederschlagung des Volksaufstands in Ungarn. Zum Gedenken an die Opfer halten die 19 SchülerInnen der Klasse während des Unterrichts eine Schweigeminute ab. Obwohl zunächst der genaue Grund für dieses Schweigen nicht bekannt ist, wird es als konterrevolutionäre Aktion gewertet und hat erhebliche Konsequenzen. Der Direktor, die Schulpfängerin und der Volksbildungsminister wollen den Anstifter ausfindig machen und setzen dabei Druck und Erpressung ein. Wird kein Schuldiger gefunden, werden alle der Schule verwiesen und dürfen in der DDR kein Abitur mehr machen. Wie gehen die SchülerInnen mit diesem Dilemma um? Gibt es einen Ausweg?



25

## Schmetterling und Taucherglocke

Mi, 15. April 2026, 19:30 Uhr

**Gesprächsgast: Weihbischof Paul Reder**

USA 2007 • Regie Julian Schnabel • 112 Min. • FSK 12

Die Verfilmung einer außergewöhnlichen Autobiografie: Jean-Dominique Bauby, Chefredakteur der Elle, Vater von zwei Kindern und Lebemann. Im Alter von 43 Jahren erleidet er einen schweren Schlaganfall im Bereich des Hirnstamms. Als er nach 20 Tagen aus dem Koma erwacht, ist er am gesamten Körper gelähmt und kann nur noch sein linkes Augenlid bewegen. Geistig jedoch ist er klar und nimmt seine Umgebung uneingeschränkt wahr. Mit Hilfe seiner Physiotherapeutin kämpft er sich zurück ins Leben. Er lernt mithilfe einer Buchstabiartafel und durch Blinzeln zu kommunizieren und diktiert auf diese Weise sogar seine Biografie. In eindrucksvollen Bildern und bewegenden Szenen zeigt der Film, was im Leben wirklich von Bedeutung ist und was in Momenten der Verzweiflung Mut schenken kann.



25

## Der Staat gegen Fritz Bauer

Mi, 20. Mai 2026, 19:30 Uhr

**Gesprächsgast: Dekan Rudi Rupp**

D 2015 • Regie Lars Kraume • 105 Min. • FSK 12

Deutschland 1957. Während die junge Bundesrepublik die NS-Zeit hinter sich lassen will, kämpft ein Mann unermüdlich dafür, die Täter im eigenen Land vor Gericht zu stellen: Zwölf Jahre

nach Kriegsende erhält der kompromisslose Generalstaatsanwalt Fritz Bauer den entscheidenden Hinweis darauf, wo sich Adolf Eichmann – der „Vewalter des Völkermords“ (Hanna Arendt) – versteckt halten soll. Gemeinsam mit dem jungen Staatsanwalt Angermann beginnt Bauer, die Hintergründe zu recherchieren. Doch es formiert sich der Widerstand: Akten verschwinden – die ehemaligen Oberen haben noch immer Einfluss. Ein scheinbar aussichtsloser Kampf gegen unsichtbare Gegner beginnt, doch Bauer und Angermann geben nicht auf, wohl wissend, dass ihnen die Jagd auf Eichmann sowohl beruflich als auch privat alles abverlangen wird.



25

## Nicht ganz koscher

Mi, 10. Juni 2026, 19:30 Uhr

**Gesprächsgast: Regisseur Stefan Sarrazin**

D 2022 • Regie Stefan Sarrazin/Peter Keller • 120 Min. • FSK 6

Die jüdische Gemeinde von Alexandria braucht dringend einen 10. Mann für das bevorstehende Pessachfest. Ben, ein ultraorthodoxer Jude, will von Jerusalem aus zu Hilfe eilen. Aber es

ist nicht so leicht, Alexandria zu erreichen. Ben verpasst zuerst den Flug, wird dann aus dem Bus geworfen und findet sich in der Wüste Sinai wieder. Der Beduine Adel bietet ihm an, in seinem Pick-Up mitzufahren. Nachdem auch die Autofahrt scheitert, setzen die beiden ihren Weg durch die Wüste zu Fuß fort. Auf dieser Odyssee prallen die religiösen Überzeugungen, die unterschiedlichen Kulturen und Charaktere der Männer aufeinander. Aber da sie überleben wollen, müssen sie sich arrangieren. Ein Film voller Witz und Ironie und mit beachtlichem Tiefgang. Ein Plädoyer für die Verständigung zwischen den Kulturen und Religionen.

